

## Fahrtraining für Einsteiger

## DTM RACE DRIVER 2

Der Weg ins legendäre Shark-Rennteam ist hart und steinig – vor allem, wenn Sie im Kiesbett landen. Unsere Tipps zu Codemasters' Heizerei führen Sie auf der Idealline aufs Siegerpodest.

**M**it DTM Race Driver 2 präsentiert Codemasters das bis dato abwechslungs- und umfangreichste PC-Rennspiel. Satte 33 Meisterschaften wollen von Ihnen gewonnen werden – von uns bekommen Sie die ideale Starthilfe. Unsere allgemeinen Tipps erklären generelle Kniffe zum Spiel. Mit den Karriere-Strategien brausen Sie in Rekordzeit durch die spannende Story. Und unsere Rennserien-Taktiken versorgen Sie mit wertvollen Hinweisen zu den wichtigsten Fahrzeug-Kategorien.

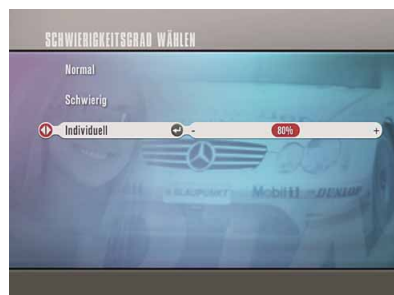
## ALLGEMEINE TIPPS

## 1. Per Analog-Gamepad zum Sieg

Am präzisesten steuern Sie die Autos mit einem Lenkrad über die Strecken, idealerweise mit Force Feedback. Falls Sie solch ein Gerät nicht besitzen, sollten Sie in jedem Fall den Kauf eines Analog-Gamepads erwägen. Mit einem Analog-Stick können Sie Kurvenfahrten deutlich genauer kontrollieren als mit der Tastatur oder einem digitalen Steuerkreuz.

## 2. Optimale Gegner-Intelligenz

Im Simulationsmodus können Sie die künstliche Intelligenz der Gegner sehr präzise bestimmen. Experimentieren Sie mit den Werten, um die optimale Herausforderung zu finden. Als erste Anhaltspunkte empfehlen wir für Einsteiger 60 Prozent, Fortgeschrittene testen 80 Prozent. Realismus-Fanatiker wagen sich an 100 Prozent und aktivieren zusätzlich unter Optionen/Fahren/Handling-Modus die Pro-Simulation. Die Fahrphysik wird dadurch anspruchsvoller, lässt sich aber nur noch mit einem Lenkrad beherrschen.



## 3. DTM in Originallänge

Was die Anleitung verschweigt: In DTM Race Driver 2 gibt es eine DTM-Meisterschaft, die Sie alle Rennen in Originallänge bestreiten lässt. Wählen Sie dazu im Simulationsmodus die DTM mit sämtlichen Strecken. Wenn Sie nun den Rundenzahl-Schieber ganz nach rechts bewegen, aktiviert das Spiel die Originallänge aller zehn DTM-Herausforderungen.



## 4. Einsteiger-Rennklassen

DTM-Neulingen, die sich erst mal mit der anspruchsvollen Fahrphysik des Spiels vertraut machen wollen, empfehlen wir die Rennserien Supercopa und Global GT Lights. Die Autos in diesen Klassen geben zwar schon ordentlich Gas, liegen aber wie ein Brett auf der Straße und verzeihen auch Blechkontakte – ideal, um Drift- und Ausbremsmanöver zu lernen. Ausritte sollten Sie dennoch vermeiden.

## 5. Richtig anfahren

Ein guter Start kann in DTM Race Driver 2 über Sieg oder Niederlage entscheiden. Halten Sie den Drehzahlmesser kurz unter dem roten Bereich. Sobald die Ampel auf grün schaltet, geben Sie vorsichtig



Gas. Erst wenn Sie hören, dass das Getriebe greift, können Sie voll aufs Pedal treten. Wer zu überhastet beschleunigt, wird mit durchdrehenden Reifen bestraft und verliert Plätze.

## 6. Das perfekte Überholmanöver

KI-Konkurrenten lassen sich am besten in Kurven überlisten. Treten Sie einen Tick später als der Gegner auf die Bremse und überholen Sie auf der Kurven-Innenseite. Am Scheitelpunkt beschleunigen Sie und setzen sich sofort vor den Konkurrenten. Dabei sollten Sie Blechkontakt in den meisten Rennserien vermeiden, da die Autos generell deutlich weniger vertragen als im Vorgänger.

## 7. Handbremsen-Einsatz

Zu schnell in die Kurve gefahren? Ein kurzer Handbremsen-Einsatz mit anschließenden sanften Lenkkorrekturen kann den sicher geglaubten Unfall noch verhindern. Profis nutzen die Handbremse, um per Drift durch Haarnadelkurven zu schlittern. Ein gezieltes vorsichtiges Touchieren des Gegners komplettiert das sehr riskante, aber auch äußerst effektive Überholmanöver. Achtung: Diese Taktik funktioniert nur mit robusten Autos. Bei Open-Wheeler-Klassen kann jeder Kontakt in einer Reifenpanne enden.

## 8. Windschatten nutzen

Anders als im Vorgänger wirkt sich das Fahren im Windschatten positiv auf die Höchstgeschwindigkeit aus. Bleiben Sie deshalb grundsätzlich direkt hinter dem Konkurrenten statt versetzt. So können Sie das höhere Tempo vor der nächsten Kurve zum Überholen nutzen.



### 9. Vom zweiten Platz zum Sieg

Wer mit den Schikanen einer Strecke noch nicht allzu sehr vertraut ist, sollte sich bis zur letzten Kurve mit der zweiten Position begnügen. Der KI-Vordermann zeigt Ihnen die Ideallinie, seine Rücklichter die optimalen Bremspunkte. Mit dieser Taktik können Sie sich in Rekordzeit mit jedem noch so komplizierten Kurs des Spiels vertraut machen.

### 10. Wann an die Box?

Müssen Sie einen Pflicht-Boxenstopp absolvieren, sollten Sie das bereits am Ende der ersten Runde erledigen. Dank dieser Taktik überholen Sie die meisten Konkurrenten, wenn diese in späteren Runden in die Boxengasse fahren. Das minimiert Ihr Unfallrisiko gewaltig.



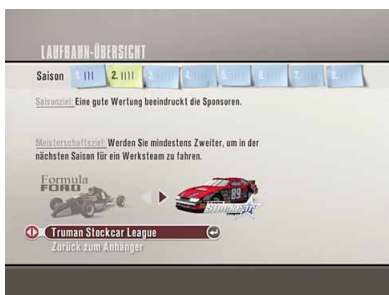
## KARRIERE-STRATEGIEN

### 11. Neustart nutzen

DTM Race Driver 2 erlaubt Ihnen, das Rennen beliebig oft neu zu starten. Nutzen Sie diese Möglichkeit vor allem nach einem verkorksten Start oder nach einem schweren Unfall. Wer es mit dieser Option übertreibt, nimmt sich jedoch die Chance, die Strecken besser kennen zu lernen und bekommt später Probleme.

### 12. Rennklassen wechseln

Da sich die Rennserien von DTM Race Driver äußerst unterschiedlich fahren, wechseln mit der Meisterschaft auch Ihre Erfolgsaussichten. Sobald Sie feststellen, dass Sie mit einem Auto partout nicht zurecht kommen, sollten Sie im Rennmenü »Zurückziehen aus Meister-



schaft« wählen. So gelangen Sie zurück auf den Karriere-Bildschirm und können die andere verfügbare Serie starten.

### 13. Minimaler Karriere-Aufwand

Der Schwierigkeitsgrad im Karrieremodus passt sich automatisch Ihren Ergebnissen an. Wer also möglichst problemlos und in Rekordzeit zur Endsequenz heizen möchte, sollte immer nur das Minimalziel einer Meisterschaft erfüllen. Erste Plätze sind zwar schön, erschweren Ihnen aber die weitere Laufbahn. Lassen Sie sich also gegebenenfalls kurz vor der Ziellinie noch zurückfallen.

### 14. Konkurrenten abschießen

Häufig hängen die Siegbedingungen einer Meisterschaft mit einem Shark-Team-Fahrer zusammen, zum Beispiel wenn Sie maximal zwei Plätze hinter Ihrem australischen Konkurrenten Stomper landen müssen. In solchen Fällen ist es zwar unfair, aber äußerst effektiv, diesen Gegner bereits im ersten Rennen gezielt abzuschießen. So ergaunern Sie sich ein wertvolles Punktepolster.



### 15. Rennen überspringen

Für Ungeduldige: Die Option »Zurückziehen aus Rennen« bestraft Sie zwar mit null Punkten, führt aber trotzdem die Meisterschaft fort. Wer also genügend Punkte gehamstert hat, kann so die Zeit auf der Strecke bis zur nächsten Zwischensequenz erheblich verkürzen.

## RENNSERIEN-TAKTIKEN

### 16. Tourenwagen

Karambolagen gehören in Serien wie V8 oder DTM zum Alltag, den Blechkontakt sollten Sie deshalb auch in Ihre Rennstrategie aufnehmen. In Kurven und Schikanen können Sie gegnerische Autos als zusätzliche Bremse nutzen, indem Sie die Fahrzeuge im Scheitelpunkt der Kehre möglichst seitlich rammen. Vorsicht: Ist die Geschwindigkeit dabei zu hoch, schadet dieses Manöver Ihrem Auto. Gegner überholen hier bevorzugt aus dem Windschatten.

### 17. Open-Wheeler

Bei Formula Ford und Master Series kann jeder Blechkontakt das Ende des Rennens bedeuten. Vermeiden Sie deshalb Karambolagen um jeden Preis. Da sich Open-Wheeler nur schwer zum Driften überreden lassen, entscheidet die richtige Kurvengeschwindigkeit über den Sieg. Merken Sie sich deshalb anhand von Streckenmerkmalen unbedingt die Bremspunkte des jeweiligen Kurses.



### 18. Rallye

Wer schon einmal ein Colin McRae Rally gespielt hat, ist hier klar im Vorteil. Geschickte Piloten gehen vor Kurven vom Gas, lenken ein, geben vorsichtig Gas und korrigieren die Richtung des Autos. Achtung bei Hügelkuppen: Häufig endet ein zu weiter Sprung in der nächsten Mauer – lieber vorsichtig anfahren!

### 19. Straßenrennen

Ähnlich wie bei den Tourenwagen können Sie auch hier gegnerische Autos vorsichtig als Bande nutzen. Vor allem in Chicago ist es ratsam, Kurven nicht zu schneiden, da in der Straßenmitte häufig Leitplanken lauern. Übrigens auch ideal, um Gegner abzufrängen.

### 20. Oval-Rennen

In diesen Meisterschaften wirkt sich der Windschatten am meisten aus, nur wer im Pulk fährt erreicht Höchstgeschwindigkeiten. Deshalb sollten Sie sich auch erst kurz vor dem Ziel an die Spitze setzen. Rambos haben hier keine Chance: Jede noch so kleine Berührung kann in einem Dreher enden. Deshalb überholen Sie Gegner vorsichtig und fahren gleich nach der ersten Runde zum Boxenstopp. HK

